

## Sahnehäubchen aus dem Schulalltag

**Exzellente Außendarstellung:** Das CJD-Gymnasium präsentiert unter dem Motto »Wir zeigen, was wir können!« einen besonderen Rückblick. Die 200 Besucher sind begeistert von den »Perlen aus Vermold«

■ **Vermold (maja).** »Es ist das Sahnehäubchen unserer Musik und Kunst, garniert mit Leckerbissen aus anderen Bereichen«, definierte Schulleiter Hans-Peter Schmackert bei der Begrüßung durchaus treffend die Veranstaltung. Zum zweiten Mal wurden die besten kreativen Leistungen der Schüler einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Vor allem der musische Zweig hat einen hohen Stellenwert im Programm des CJD-Gymnasiums. So wurden an diesem Abend auch überwiegend musikalische Beiträge auf der kleinen Bühne im Foyer gezeigt.

Doch nicht nur. In den Klassen gab es noch andere besondere Perlen zu bestaunen. Es gab eine Ausstellung verschiedener Unterrichtsergebnisse der jeweiligen Stufen, darunter Skulpturen sowie Objekte aus dem Kunstunterricht und Darstellungen der AGs. Ebenso wurde das Engagement einzelner Gruppen gewürdigt. Unter anderem bekamen die Besucher Infos zum Sportfestival in Koblenz und dem mathematischen Wettbewerb Känguru. Außerdem stellte sich der Schulsanitätsdienst vor. Das sind Schüler,



**Mit Bravour bestanden:** Maximilian Adler überzeugte an der Klarinette. FOTOS: MARION BULLA

die in den Pausen dafür zuständig sind, dass kleinere Blessuren fachgerecht behandelt werden. »Sie nehmen an vielen Fortbildungen teil, um dies leisten zu können«, bemerkte Lehrerin Vera Hesse-Meisters anerkennend.

Dennis Dierschke ist ebenfalls sehr stolz auf seine Schüler. Erstmals hatte das Gymnasium an dem Biber-Wettbewerb, teilgenommen. »323 Schüler haben gleich beim ersten Mal mitgemacht. Das sind 40 Prozent unserer Schule«, so der Pädagoge. Vier erste Plät-



**Tierisch gut:** Kunstlehrerin Stephanie Liebich zeigt die von Schülern gestalteten Schweine.

ze und 20 zweite Ränge haben die Vermolder Gymnasiasten bei dem Informatikwettbewerb erreicht.

Den musikalischen Auftakt des Abends machte das CJD-Vororchester unter der Leitung von Michael Lempik. Routiniert wie alte Hasen zeigten die jungen Talente souverän, was sie bisher gelernt haben. Eines der Stücke war »Großvaters Tanz« aus dem Ballett Nussknacker von Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893). Belohnt wurden sie mit tosendem Applaus. Ebenso wie

der Christophorus-Kinderchor, der von Hans-Ulrich Henning dirigiert wurde. Harmonisch sang er mit klaren Stimmen »Nun will der Lenz uns grüßen«. Bei »Wohlauf in Gottes schöne Welt« hatte Maximilian Adler seinen großen Auftritt. Er begleitete die Sänger auf seiner Klarinette. Für diesen Soloauftritt bekam der Junge jede Menge Beifall. Es gab noch viele weitere, die sich der Herausforderung stellten, allein vor einer großen Zuhörerschaft zu musizieren. Sie alle wurden zum einen für den Mut, aber auch für ihr Können mit reichlich Beifall belohnt.

150 Beteiligte, darunter Schüler aus allen Stufen, Lehrer und Helfer, hatten im Vorfeld dafür gesorgt, dass dieser Abend reibungslos verlief. Neben dem alltäglichen Schulbetrieb und dem Pflichtunterricht gibt es viele Schülerleistungen, die es verdienen, gewürdigt zu werden. Das Ziel der Veranstaltung ist, einmal zu zeigen, was in der Schule noch geleistet wird. Dinge, die der Öffentlichkeit sonst verborgen bleiben. Und das ist, wie an diesem Abend sehr deutlich wurde, eine ganze Menge.